

SEISS – Hydro-Potenzierer



Die historische Geschichte dieses Geräts und einige allgemeine Hinweise

Ein einzigartiges Gerät

Dieses Gerät wurde in den 1980er Jahren durch Willi Seiß in Zusammenarbeit mit der Firma Jens Krause entwickelt und über viele Jahre in seiner Praxis angewendet. Seine Frau Gisela Seiß-Maas hatte als Heilpraktikerin die Befugnisse dieser Anwendung. Willi Seiß war als Forscher in der Naturheilkunde überall bekannt, z.B. auf dem Gebiet der Herstellung von Mistelpräparaten und durch seine jetzt wieder sehr bekannt gewordenen Entstörrungs-Elemente und -Module.

Mit dem *SEISS-Hydro-Potenzierer*, der durch ein Team der FHAB (die Ingenieure *B.Sc. Arian Mingo, Andreas Häring* und *Sebastian Ecknauer*, eine neue Auflage genießt, wird ein Gerät angeboten, das völlig neuartige Diagnose- und Behandlungsmethoden ermöglicht – namentlich im feinstoffli-

chen Bereich¹. Gegenüber dem Vorgänger, dem Jentikal-Gerät, haben wir nach einer Standardlösung gesucht, die der Anwendung in einer modernen Praxis gerecht wird – auch im Zubehör. Die Potenzen bleiben gleich, auch wenn sie anders angeordnet sind.

Der Hydro-Potenzierer weicht in Konzeption und Konstruktion völlig ab von bisher bekannten und angewandten Prinzipien. Sein inneres Funktionselement ist eine wässrige Zelle, die als Hydro-Transmissions-Zelle funktioniert, fortan „Übertragungs-Element“ genannt. Dadurch arbeitet das Gerät ohne Fremdenergiequelle (Batterie, Akku, Stromnetz) und wirkt sich deshalb nicht schädigend auf die feinstoffliche Organisation aus, d.h. auf das biologische System oder die ätherische Organisation eines Menschen, sowie dessen übergeordnete Wesensglieder. Dasselbe gilt entsprechend für die anderen Naturreiche.

Der Unterschied zu üblichen Übertragungs-Geräte

Die elektrisch gesteuerten Geräte werden mit dem Netzstrom oder mit Batterien betrieben und übertragen die sogenannte Frequenz des Stoffes auf den Patienten, oder auf das anvisierte Element. Dabei generieren diese Geräte eine elektrische Frequenz, wobei man sich vorstellt, dass diese (die elektr. Frequenz) die Heils substanz des Stoffes auf den Patient überträgt. Frequenzen allerdings sind immer nur elektrische Wellen in verschiedener Stärke, die zuerst noch vom *Buddhi*, d.h. der höheren Lebenskraft in der Natur und im Menschen, onduliert werden müssen. Ondulieren heißt in diesem Sinne, dass das *Wesen der Stoffe* – das *Buddhi* – sich zuerst noch mit dem elektro-magnetischen Feld verbinden muss. So entstehen die Stoffe.

Nur das *Buddhi* jedoch, das höhere, geistige Lebenselement also, ist das *wirksame* in allen Stoffen. Alles andere sind die magnetischen Felder, in welchen die den Stoff begleitenden, elektrischen Wellen oder Schwingun-

¹ Die Diagnose-Methode ist nur möglich, wenn man Erkenntnisse über die Chakren-Ebenen in der menschlichen Organisation hat, sowie diese zur Zeit in der FHAB ausgearbeitet werden.

gen verlaufen. Die sind da, damit die *Schwerkraft* sie ergreifen kann, denn Elektromagnetismus und Schwerkraft hängen zusammen. Das ist bei allen Stoffen gleich. Das ist aber das *Zeichen* der Schwerkraft. Das *Engagement* in der Schwerkraft ist dann tatsächlich verschieden bei allen Stoffen. Letzteres ist interessant für die Physik, aber nicht für die Heilkunst.

Die Heilkunst braucht das *Buddhi*, also die *höhere Lebenskraft*, der Stoffe, denn das *Buddhi* ist Träger der wirksamen Hierarchien. Das Wesen des Stoffes muss zuerst aus der Schwerkraft *gelöst* werden. Das macht das *Übertragungs-Element*. Dadurch wird die Stärke des Medikaments um ein Vielfaches vergrößert. Diese vervielfachte Kraft geht dann in die tausender Potenz, und diese deduziert man wieder nach den Angaben des Reglers.

Homöopathische Ansicht

Diese Angaben machen es also deutlich, dass der Benutzer dieses Geräts über ein Wissen über das *Wesen der Homöopathie* verfügen sollte, oder wenigstens Kenntnisse über die Anwendungen der Potenzstufen haben sollte. Im Anhang werden Sie einige Beispiele aus der Praxis finden.

Substanzemission (Information) nicht stoffgebundener Art, die auch als „freie Emission“ bezeichnet werden kann, überträgt der Hydro-Potenzierer nach den bisherigen Erfahrungen nicht nur ohne Einschränkungen, er *erhöht auch deren Reinheit und Wirksamkeit*. Dies zeigt sich darin – wie Therapeuten berichten – dass Krankheitsprozesse harmonischer und zeitlich rascher verlaufen und heilbar sind, wenn die Substanzwirkungen (z.B. Edelsteine, Bachblüten, Medikamente oder andere Präparaten) mittels des Hydro-Potenzierers indirekt (z.B. über Globuli, hochohmiges Wasser, physiologische Kochsalzlösung) oder direkt (z.B. mit Hand-Kontakten) auf den Patienten in der jeweiligen Potenzierung übertragen werden.

Zubehör

Es sollte nur hochwertiges Zubehör verwendet werden. Denn: verzinkte Drähte, eingefärbte Kabelisolationen, Aluminium-Schalen, verlötete Stecker oder verlötete Handelektroden usw. beeinträchtigen jede Therapie. Deshalb sind alle unsere Becher-Elektroden aus Messing (Ecobrass) gedreht und alle Kabel aus Litzen mit farbloser Ummantelung und verschraubten Steckern.

Radiästhetisch, d.h. aus dem Wesen der Stoffe abgelesen, optimiertes Zubehör:

MB 1 = Messing Becher

- aus Messing-Ecobrass CW724R (CuZn21Si3Pb)
- Außen- und Innenkanten mit angedrehtem Radius
- poliert
- reinigungsfreundlich
- ansprechendes Design, ca. 400 g

HK 1 = Handkontakt

- aus Messing-Ecobrass CW724R (CuZn21Si3Pb)
- Kanten mit angedrehtem Radius
- poliert
- ansprechendes Design, ca. 550 g

Mit diesem qualitativ hochwertigen Handkontakt (HK 1) wird immer eine zusätzliche harmonisierende Wirkung auf das Meridianleben erzielt. Da die Wirkung sich durch den Handkontakt sofort an alle Wesensglieder und Meridiane mitteilt, sind Kontakte zur lokale Anwendung *überflüssig*. Trotzdem ist nichts gegen diese Behandlung zu sagen, wenn es gewünscht ist.

- (Meridianleben ist eine elektrisch sowie magnetisch abstrahlende Kraft, aber
- die Ziele der Harmonisierung erhaltende,
 - die Lebensüberschüsse abfließen lassende und

– die Gesamtwirkung klärende, d.h. Disharmonien entzerrende Stoffesausrichtung am Elektronenspin). Wir nennen dies auch „biologische Elektrizität“.

(Neben-)Wirkung der Metalle:

- Kupfer (Cu) – auf die gesamte Willenskräfte (klärende Wirkungsweise);
Zinc (Zn) – auf gesamte übersinnliche Organe aufweckend, aber nur, wenn der Wille der Kupfergabe dabei ist;
Silicium (Si) – in dem modernen Ecobrass, welches das Blei höchst möglichst ersetzt, wirkt klärend auf den Gedanken und auf die Willensstruktur.
Blei (Pb) – auf die höheren Denkfähigkeiten, aber auch nur in Verbindung mit den anderen, zusätzlichen Legierungsteilen.

Kurse

Auf Anfrage gibt es Kurse über den Gebrauch dieses Geräts und über die Pendelfähigkeit, die in Zusammenhang mit diesem Gerät eingesetzt werden kann. Bitte siehe hierzu auch die Homepage www.fhab.de/präparate-und-geräte

SEISS – Hydro-Potenzierer

Original Gebrauchsanleitung

Handhabung des Geräts

Das Präparat wird auf die *Messingschale* gelegt, die durch den *kürzeren* der 2 *Kabel* mit dem *Eingang* verbunden wird, entweder direkt, oder in einem Glasbehälter (ungefärbt).

Geeignet sind alle festen Substanzen (Globuli usw.).

Ungeeignet sind Tinkturen aller Art, sei es denn, dass sie zu Injektionen verarbeitet worden sind oder sich in absolut energetisch-reinen Behältern befinden.

Ungeeignet sind alle chemischen „Zusammenstellungen“, z.B. auch die sogenannten *Composita*, die von nicht autorisierten Instanzen zusammengestellt wurden, denn der Intellekt wirkt hier fatal. Nur die *Composita*, die der geistigen Forschung entstammen, sind für eine Heilwirkung adäquat.

Der Hand-Kontakt für den Patienten wird mit (dem längeren der beiden) *Kabel* mit *einer der Potenzstufen* verbunden.

Nach dem Gebrauch empfehlen wir, die *Kabel* vom Gerät auszustecken.

Rechte Hand, linke Hand

Wir weisen daraufhin, dass die Anwendung über die RECHTE Hand auf die *physisch-ätherische* Ebene, und die Anwendung über die LINKE Hand auf die *seelische* Struktur des Menschen wirken.

Die Einstellung der Stufen

Der Therapeut ist selbst verantwortlich für die *Einstellung der Stufen*, die die gradweise verflüchtigende d.h. die potenzierte Substanz angibt von 0 bis zu 10.000. Die *Null-Stufe* ist die höchste Potenz, die das Gerät liefern kann.

Durch die Herunterstufung – zuerst 10.000, dann 1.000 usw. – wird die Potenzstufe wieder niedriger, annähernd der Potenzzahl, die angegeben ist. Diejenigen, die die Homöopathie kennen, werden damit umgehen können.

Standardbehandlungen

Im *Anhang* haben wir einige Empfehlungen für eine Behandlung für zunächst ganz normale Alltags-Defizite angegeben: zum Beispiel im Alter, oder im Zustand der Belastungen und auch zum Ausgleich oder Ausleitung der Schädigungen der „chemischen Reparatur“, z.B. Bestrahlungen aller Art, Antibiotika, Schmerzmittel, Schlafmittel, Antifruuchtbarkeitspräparate usw.

Chronometer

Der Chronometer kann verwendet werden, um die Dauer der einzelnen Behandlungen abzumessen. Bitte etwas weiter drehen, als für die gewünschte Zeit notwendig, danach die richtige Zeit durch Zurückdrehen einstellen, damit beim Erreichen der 0 das Signal des Ablaufens der Zeit ertönt.

Das Gerät kann auch auf „Dauer“ eingestellt werden, wenn man den Chronometer nicht verwenden möchte. Das Geräusch des Chronometers wird vielleicht als störend empfunden.

Ergonometer

Der ***Ergonometer, die Gesamt-Zeitvoreinstellung*** kann auch optional verwendet werden, damit der Patient z.B. weiß, wie lange die Behandlung insgesamt dauert. Sie beeinflusst in keinerlei Weise die Zeitabläufe.

Sicherheitshinweis

Bitte niemals das Gerät mit den Kabeln mit Netzstrom in Kontakt bringen!
Die Kabel und die Stecker sind nicht geeignet für den Netzstrom oder Bat-

terien, weil diese dann *unbrauchbar* werden. Es macht auch die Hydro-Übertragungszelle unbrauchbar. Vermeiden Sie den Kontakt mit hochgradig geladenen Substanzen oder Geräten. Auch Anschluss an elektrische Geräte könnte die Übertragungszelle schädigen.

Das Gerät ist gegen übermäßige Hitze (bis 40°C) und Kälte (4° C) zu schützen. Auch dadurch wird das Gerät unbrauchbar. Vor allem beim Transport im Auto in den Sommer- und Wintermonaten ist darauf zu achten.

Auch Röntgenstrahlung z.B. bei Sicherheitskontrollen, macht den Hydro-Potenzierer unbrauchbar.

Reinigung

Die Reinigung ist mit feuchtem Tuch, eventuell mit ein wenig Alkohol oder verdünntem Spülmittel vorzunehmen.

Die Reinigung der Messingschale am Besten mit einem Gemisch von Zitronensaft und Essig im Verhältnis 1 : 3.

Bitte reinigen Sie den Handkontakt nach jedem Gebrauch mit einem Tuch und etwas reinem Alkohol.

Anhang

Beispiele für die Anwendung

– Für das *Altersherz*, oder *Insuffizienzen* unterschiedlicher Herkunft

Mittel: Zum Beispiel ***Arnica D30*** Globuli WALA (ca. 7 oder 8 Stück)

<i>Eingang</i>	<i>Dauer</i>
T 1.000	3 Minuten
T 10.000	5 Minuten
T 1.000	3 Minuten

– Für *Augenleiden* aller Art, auch *Insuffizienzen* der *Sehkraft*, insbesondere *trockene Augen*

Mittel: Zum Beispiel ***Echinacea / Argentum*** WALA, eine Ampulle

<i>Eingang</i>	<i>Dauer</i>
T 1.000	3 Minuten
T 10.000	5 Minuten
T 1.000	3 Minuten

– Für die *geschädigte Leber*, jeglicher Art

Mittel: Zum Beispiel ***Anagallis comp.*** WALA Globuli (ca. 10 oder 11 Stück)

<i>Eingang</i>	<i>Dauer</i>
T 1.000	3 Minuten
T 10.000	5 Minuten
T 1.000	3 Minuten

Das TS- und das TL -Element

In Zusammenhang mit anderen Entwicklungen der FHAB sei hier noch das folgende erwähnt:

TS-Element

Die Behandlung mit dem **TS-Element** aus den Produkten der **SEISS – Aufbau- und Zerstör-Elementen** fördert die Persönlichkeitsstruktur im Sinne der Ich-Werdung, z.B. mit den Potenzen

Eingang	Dauer
T 10.000	3 Minuten
T 1.000	5 Minuten
T 10.000	3 Minuten

Sie fördert die Konzentration der *Gedanken* und die Kraft des *Willens*. Dies ist nur für Erwachsenen geeignet.

TL-Element

Ebenso fördert das **TL-Element** die *Durchblutung des Kopfes*, wenn diese durch zu lange Computerarbeit oder trockene wissenschaftliche oder pseudo-wissenschaftliche Lektüre strapaziert worden ist. Die Durchblutung kann auch bei einer *beginnenden Demenz* helfen. Auch bei *Kopfweg*, das durch mangelnde Durchblutung verursacht wird. Die Behandlung erfolgt genauso, wie bei dem TS-Element, also

Eingang	Dauer
T 10.000	3 Minuten
T 1.000	5 Minuten
T 10.000	3 Minuten

Hinweis zu Risiken

Diese Einstellungen sind absolut unschädlich, aber können viel Gutes tun in der allerharmlosesten Art. Es sind Grundeinstellungen, die den Weg beschreiben von der niederen Potenz zur hohen Potenz und wieder zurück, wie ein Gang durch die übersinnliche Natur – nämlich die der Substanzen.

Der aufmerksame Leser wird bemerken, dass der Gang durch die Stufen bei den Metallen umgekehrt ist. Das hat einen Grund, denn hier geht es um *seelische Eigenschaften*, die aus dem Geistigen vermittelt werden und den Menschen beflügeln sollten.

Haltbarkeit

Die Jentikal Hydro-Zelle, beziehungsweise das Übertragungs-Element hat ein Alter von ca. 20 Jahren, abhängig von der Sorgfalt des Besitzers.

Die neue Hydro-Zelle hat ein Lebensalter von ca. 30 Jahren, wieder abhängig von der Sorgfalt des Besitzers. Die Zelle wurde durch die ***Inversina*** (Taumelmischer, früher Turbula genannt) rhythmisiert, d.h. die potentielle Haltbarkeit durch die Entfernung des größten Teiles der elektro-magnetischen Wirkungen bedeutend erhöht.

Anhang II

Die Reinigung und Harmonisierung von Salben, Tinkturen und Öle

Der SEISS – Hydro-Potenzierer lohnt sich auch für die Substanzen, die man verwendet für Salben, Tinkturen und Öle. Am Besten und wirksamsten ist es bei den Fetten der **Salben**, denn diese sind durchlässig für die Potenzen, die *Öle weniger* und die Tinkturen haben meistens *zu viel Alkohol*. Leider wird heute zu wenig mit dem Wollfett oder Lanolin, oder dem Bienenwachs gearbeitet, denn diese Substanzen eignen sich besonders als Trägersubstanz für die natürlichen Produkte. Die Potenzierungen wirken reinigend und rhythmisierend, das heißt, dass die Haltbarkeit nach unserer Erfahrung bedeutend verlängert wird, *genauso viel als wenn man eine 100 prozentige Alkohol benutzen würde*. Nur die Überhitzung kann diese Wirkung vernichten.

Hier einige Beispiele:

Beinwell-Salbe

Man nehme zum Beispiel 3 Töpfchen farbloses Glas mit der zubereiteten **Beinwell-Salbe**. Eins davon stellt man auf die am Eingang angeschlossene Messingplatte und zwei an den am Ausgang angeschlossenen Handkontakt so dass die Töpfchen den Handkontakt berühren, am Besten auf einer Holzplatte oder dergleichen. Vermeiden Sie bei der Verwendung immer Kunststoff, weil dieser sich elektrisch auflädt. Es gibt aber silikonhaltige Kunststoffe, die sich nicht aufladen.

Eingang	Dauer
T 10.000	5 Minuten
T 100.000 (0)	5 Minuten
T 1.000	7 Min

Tinkturen

Tinkturen mit **unter 15 % Alkohol-Gehalt** kann man behandeln, mit den gleichen Einstellungen des SEISS-Hydro-Potenzierers, 10.000, 100.000 (0) und 1.000, jeweils 5, 5 und 7 Minuten. Immer wird die Substanz dadurch gereinigt und haltbarer gemacht.

Öle haben ein dickes, für die Potenzen undurchdringbares Fett. Einerseits schützen diese Öle den Menschen mit ihrer abdichtenden Schicht, andererseits sind sie für das Geistige *undurchlässig*. Sie schützen aber nicht gegen die ultravioletten Strahlen, im Gegenteil, sie intensivieren diese durch ihre dispersive Wirkung. Das ist das Geheimnis von Öl, es kann die Wirkung der Sonne vertausendfachen, sodass diese dem Duft und der Wärme der tropischen Regenwälder gleich kommt. Für das kälteempfindliche Gliedmaßen-System der menschlichen Organisation ist dies aber heilsam.

Die hohen Potenzen 1.000 und 10.000

Was bedeuten diese hohen Potenzen, die in der anthroposophischen Medizin zum Beispiel nicht vorkommen?

Diese sind die Wirkungen des *Manas* und des *Buddhi*, das man nur auf diese Weise, durch die Hydro-Zelle – das Übertragungselement – aus dem Stoff befreien kann. Das heißt, es ist das „höhere Ich der Stoffe“, das hier aktiv wird. Dies wird schon in verschiedenen Heilmittelherstellungen eingesetzt, in der FHaB z.B. für die SEISS – Aufbau- & Entstör-Elemente.

Es wäre auch möglich, diese Wirkungen durch die Umwälzungen und seine Stufenregelungen der *Inversina* (früher *Turbula* genannt) zu bewirken, d. h. auch dort gibt es parallelen Angaben der Umwälzungen zu den Potenzierungen. Rudolf Steiner wollte nicht so weit gehen, weil ihm keinerlei Verständnis entgegen kam, denn seine Mitarbeiter waren zu sehr Akademiker.

Die Potenzen 1.000 und weiter sind für die *höheren Wesensglieder* des Menschen, auch wenn diese nicht ausgebildet sind.

Die Potenz **1.000** entspricht dem **Manas**, d.h. der Gesundung der 10-bl. Lotusblume, das Zentrum des Nerven-Sinnes-Systems des Menschen. Das Gefühl des Patienten bei dieser Behandlung war die einer großen Weite und Leichte, egal mit welchem Präparat er behandelt wurde.

Die Potenz **10.000** entspricht dem **Buddhi**, d.h. dem verwandelten Lebensleib im Menschen. Hiermit wird das Gebiet der 6-bl. Lotusblume geheilt, das heißt, die Lebenswärme wird dann zum Buddhi erhoben, denn das Blut ist dann gezähmt worden und stellt sich der Welt zur Verfügung. Denn die 6-bl. Lotusblume „wacht“ über die 4-bl. Lotusblume. Sie ist ihr „Schutzengel“ sozusagen, und ermahnt diese immer, dem „Vater“ zu gehorchen. Der Vater kann als „Vater“ für den Stoffwechsel in der 10-bl. Lotusblume agieren, und ist als „Sohn“ in der 2-bl. Lotusblume anwesend – oder eben nicht, wenn die Entwicklung nicht dementsprechend vorangegangen ist. Der Behandelte fühlt dabei eine erhabene Wärme, die sein Inneres belebt und zu gleicher Zeit erhebt.

Warum dann verschiedene Präparate?

Es geht um den Ätherleib oder Lebensleib, nicht direkt um die höheren Wesensglieder. Das Präparat richtet die Wirkung auf einen bestimmten Teil des Ätherleibes, der gerade geheilt werden soll. Die Wirkung des Hydro-Potenzierers erfolgt also immer aus dem höheren Ich.

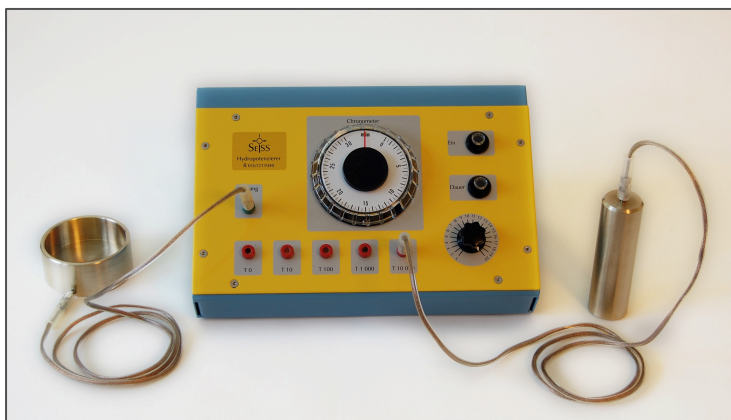
*Warum sind hier keine weiterführenden Angaben über die **100.000** Potenz erfolgt?*

Das **Atma** könnte noch weiter heilen, aber dann erst in einem nächsten Schritt. Dieser ist nicht für die Allgemeinheit, sondern für den individuellen Fall. Derjenige, der das Prinzip des Geräts versteht, wird auch verstehen, dass die Stufe 0 der Skala der Potenz 100.000 entspricht

Die Potenzen **0** bis **100** heilen den physischen Leib, wenn dieser behandelt werden muss, z.B. bei *Wundbehandlungen* und *Abszessen*. Dann potenziert man das eigene Blut – besser noch den eigenen Speichel. Auch das wiederum gehört zur individuellen Behandlung.

Wenn man in diesem Sinne über Manas, Buddhi und Atma spricht, ist selbstverständlich, die **ätherische Veranlagung** dieser 3 Wesensglieder ge-

meint. Nur diese kann man heilen. Die **Entwicklung** dieser Wesensglieder im Seelisch-Geistigen unterliegt den Gesetzen der Schulung.



SEISS – Hydro-Potenzierer mit Zubehör

SEISS – Biomechanismen und -präparate

Achamoth Verlag / Freie hermetisch-christliche Studienstätte am Bodensee (FHAB)
www.fhab.de, www.achamoth.de
Hirtengärten 7, D-88696 Owingen-Taisersdorf,
Tel. +49 (0)7557-820 630, info@fhab.de